



PROJEKTHINTERGRUND

Es gibt immer mehr Belege dafür, dass Schulen, in welchen Lehrkräfte kollaborativ arbeiten und in professionellen Lerngemeinschaften ein hohes Maß an „beruflichem Kapital“ entwickeln, solche übertreffen, in denen sie allein agieren. Professionelle Lerngemeinschaften sind der natürliche und primäre Ort für Innovation: Sie fördern die berufliche Entwicklung am meisten, wenn sie auf einer intensiven professionellen Kollaboration beruhen. Diese gezielte Zusammenarbeit spielt eine wichtige Rolle in verschiedenen Bereichen des professionellen Wirkens von Lehrkräften und es wurde festgestellt, dass sie sich positiv auf die Unterrichtsqualität und die Leistung der Schüler*innen auswirkt. Ein besonders vielversprechendes Modell der kollaborativen Professionalisierung, das auf einer engen Zusammenarbeit von und mit Lehrkräften beruht und sich auf die Verbesserung des Lernens der Schüler*innen durch die Entwicklung methodischer Kompetenzen konzentriert, ist Lesson Study. Die Lesson Study-Methode wurde jedoch in der Berufsbildung noch nie oder nur sporadisch eingesetzt. In diesem Projekt wird daher Lesson Study im Kontext der Berufsbildung systematisch angewendet, was zu einer innovativen Entwicklung führen soll.



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Lesson Study for VET

Kollaboration von Lehrkräften durch Lesson Study zur Verbesserung der Qualität der Berufsbildung



ZIELE

Das LS4VET-Projekt zielt darauf ab, die Methodik der Lesson Study für den Bereich der Berufsbildung zu adaptieren, um eine tiefgreifende und nachhaltige Wirkung, d.h. eine Verbesserung der Qualität der Bildung zu erzielen. Der Lesson Study-Ansatz hat sich als Methode der kollaborativen Professionalisierung aus drei Gründen als besonders effektiv erwiesen:



Er ist ein Bottom-up-Ansatz, bei dem die professionelle Entwicklung nicht „an“, sondern „von und mit“ den Lehrkräften erfolgt.



Er ist arbeitsplatzbezogen und konzentriert sich auf die wirklichen Belange der Lehrkräfte in ihrer Unterrichtspraxis: Durch den Erwerb neuer Lehrmethoden und die Veränderung ihrer Lehrpraxis können Lehrkräfte das Lernen der Schüler*innen effektiv verbessern.



Er regt eine intensive Zusammenarbeit und Lernen der Lehrkräfte an, wenn sie ihren Unterricht und das Lernen ihrer Schüler*innen über einen längeren Zeitraum gemeinsam gestalten, kollaborativ beobachten, reflektieren, evaluieren und erforschen.

Die Anpassung der Lesson Study-Methodik an die Bedürfnisse der Berufsbildung erfolgt durch eine enge Zusammenarbeit von Expert*innen (Lehrende in der Aus-, Fort- und Weiterbildung) mit Lehrkräften an Berufsschulen und berufsbildenden Schulen. Ein E-Learning-Kurs und Mentoring für Lehrkräfte sowie Ausbilder*innen in der Berufsbildung soll sie mit der Anwendung der Lesson Study-Methode vertraut machen und zur Erprobung in ihren eigenen Schulen anregen.

ERGEBNISSE

Modell für LS4VET – Ein theoretisches Modell, das Richtlinien für die Anpassung der Lesson Study als Methode zur kollaborativen Professionalisierung von Lehrkräften und zur Verbesserung der Bildungsqualität an den speziellen Kontext der beruflichen Aus- und Weiterbildung darstellt.

Ausbildungskurs – Ein auf aktivem Lernen basierender Online-Kurs, der die Teilnehmer*innen darauf vorbereitet, eine Lesson Study in ihren eigenen Schulen durchzuführen, Lehr- und Lernmethoden des 21. Jahrhunderts sowie eine digitale Pädagogik anzuwenden.

Storyboard und Toolkit – Ein Leitfaden und Werkzeuge für die Planung und Durchführung einer Lesson Study, welche für das berufsbildende Schulwesen passend sind.

eBook – Ein Handbuch für Lehrkräfte und Leiter*innen im berufsbildenden Schulwesen, welches das LS4VET-Modell, Fallstudien der Pilotprojekte sowie Empfehlungen für politische Entscheidungsträger*innen präsentiert.

PROJEKTDATEN

Titel: Kollaboration von Lehrkräften durch Lesson Study zur Verbesserung der Qualität der Berufsbildung

Acronym: LS4VET (Teachers' Collaboration through Lesson Study for Improving the Quality of Vocational Education and Training)

Project ID: 2020-1-HU01-KA202-078848

Programm: Erasmus+ KA2

Projekttyp: Strategische Partnerschaft

Zielgruppe: Lehrkräfte und Ausbilder*innen im berufsbildenden Schulwesen

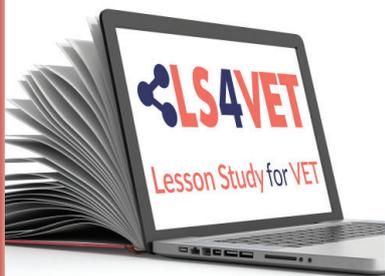
Sekundäre Zielgruppe: Lehrende in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften und Lehramtsstudierenden

Begünstigte: Schüler*innen im berufsbildenden Schulwesen

Teilnehmende Länder: Österreich, Ungarn, Malta, Niederlande

Projektbeginn: 1. September 2020

Projektende: 31. August 2023



AUSWIRKUNG

Als unmittelbares Ergebnis des Projekts werden die Methodik und das Handbuch eines effektiven Modells zur kollaborativen Professionalisierung durch Lesson Study – in einer speziell an den spezifischen Kontext der beruflichen Bildung angepassten Form – für Lehrkräfte und Ausbilder*innen im berufsbildenden Schulwesen zur Verfügung stehen.

PROJEKTPARTNER

- ELTE Eötvös Loránd University Institute of Intercultural Psychology and Education (Ungarn) – Projektkoordinator
- iTStudy Hungary Educational and Research Centre Ltd. (Ungarn)
- Neumann János Computer Science Technical School (Ungarn)
- Pädagogische Hochschule Niederösterreich (Österreich)
- Assoziierte Partnerschule: HTL Wiener Neustadt (Österreich)
- Università ta' Malta (Malta)
- Institute of Tourism Studies (Malta)
- University of Applied Sciences Utrecht (Niederlande)
- Stichting Landstede (Niederlande)



Website des Projekts: <https://ls4vet.itstudy.hu>
Kontakte: Eszter Bükki bukki.eszter@ppk.elte.hu
Claudia Mewald Claudia.Mewald@ph-noe.ac.at

